

ESSEN & Trinken

Salzburg bietet eine bunte Vielfalt hochwertiger Restaurants, gutbürgerlicher Gasthöfe, trendiger Pubs und heißer Szene-Treffs. Jede Woche stellen wir eine kleine Auswahl vor. Wenn auch Sie Ihr Lokal hier präsentieren möchten – Informationen unter Tel. +43 662/820220 - 586 oder Mail an sonja.meiseleider@svh.at

Herbstlicher Genuss

Am 9. November Ripperl-Essen in der Stiegl-Brauwelt

Der Herbst hat bereits spürbar seine Zeichen gesetzt und wenn es draußen kühler wird, dann steigt der Wunsch nach Wärme, gemütlchem Beisammensein



Genussvolle Momente mit Ripperl und Stiegl-Bier.

und auch nach herzhaftem Essen. Für alle, die jetzt also Lust auf deftige Hausmannskost haben, ist die Stiegl-Brauwelt genau der richtige Tipp!

Am 9. November, von 11 bis 22 Uhr kann man in der gemütlichen Atmosphäre des Stiegl-Bräustüberls saftige Bauchripperl vom heimischen Schwein mit Ofenkartoffeln und zweierlei Dip-Saucen genießen. Das schmeckt natürlich am besten in geselliger Runde mit einem frisch gezapften Stiegl! Für Autofahrer gibt es neben der „Stiegl Sport-Weisse“ auch das alkoholfreie „Stiegl-Freibier“. Nähere Infos: WWW.BRAUWELT.AT

ANZEIGE

Politik hautnah: Schüler lösen Ukraine-Konflikt

Auch wenn sie sich zuvor kaum oder gar nicht mit der internationalen Politik befasst hatten: Bei der Schüler-Uni erlebten Salzburger Mittelschüler, wie spannend sie sein kann, wenn sie aktiv dabei sind.

RICKY KNOLL

ALTSTADT. „Es ist sehr kompliziert, die Interessen unter einen Hut zu bringen und einen Kompromiss zu finden, der für alle passt“, schildern Elisabeth und Elena von der 6B der Ursulinen. Sie gehören zur Gruppe der Lobbyisten „Business Europe“, die vor allem die Wirtschaftssanktionen gegen Russland abschaffen wollen. „Wir mussten vor allem die Regierungen der EU und Russlands zur Vernunft bringen, um weiteren wirtschaftlichen Schaden abzuwenden“, ergänzt Kollege Matthias von der 8A des Herz-Jesu-Gymnasiums.

Also drohen sie „der EU“ mit einer Klage. Diese wiederum fällt aus allen Wolken, nachdem die „Medien“ dieses Ansinnen publizierten. „Das hat alles sehr realistische Parallelen“, ist Corinna Kröber, Doktorandin der Vergleichenden Politikwissenschaft, sehr zufrieden. Sie hat die Simulation am Institut mit ihren Kolleginnen Vanessa Marent und Sarah Dingler ausgearbeitet.

Nichts Geringeres als die Lösung des Ukraine-Konflikts steht bei dieser Polit-Simulation auf dem Programm. „Heute: der 3. Minsker Verhandlungsgipfel. Vertreter aus der EU, Russland, Separatisten, der Ukraine und der USA sind dabei. #Schueler-UNI2016“: Mit diesem Tweet (Kurznachricht via Internet) informieren die „Medien“ über die „neuesten Verhandlungen“.

Diese „Medien“-Gruppe besteht aus Mittelschülern, die aus dem Herz-Jesu-Gymnasium, den Ursulinen, dem RG Akademie-

straße SSM oder dem BG Zaunergasse stammen und an der Schüler-Uni teilnehmen. Wer welcher Gruppe angehört, wurde zu Beginn des Vormittags an der Politikwissenschaft der Uni Salzburg ausgelost. Nach einer theoretischen Einführung legen die jungen Leute in Gruppenarbeiten die entsprechenden Positionen der Verhandlungsteilnehmer fest: „Business Europe“, Lobbyisten des größten europäischen Arbeitgeberverbandes, die Menschenrechtsorganisation „Amnesty International“, eine Gruppe inter-

„Der Ablauf hatte sehr realistische Parallelen.“

Corinna Kröber, Politikwissensch.

nationaler Journalisten, die „Medien“, die die öffentliche Wahrnehmung prägen, und ein vierköpfiges Team der „Moderation“, das für den reibungslosen Ablauf des Gipfels verantwortlich ist und zwischen den Akteuren vermittelt. „Interessanterweise haben ‚die Medien‘ gleich zu Beginn nur von den teilnehmenden Staaten berichtet, aber ‚die Separatisten‘ unterschlagen – was ebenfalls sehr stark der Realität entspricht“, so Corinna Kröber.

Die Verhandlungen selbst finden statt zwischen: Den „Separatisten“ – russischstämmige Bevölkerung in der Ostukraine, die Autonomierechte von der Ukraine einfordert. „Russland“, stärkster Partner der Separatisten, das deren Rechte und Interessen schützen bzw. durchsetzen will. Der „Ukraine“, die unter dem



Stefan Heil und Florian Huber (l.) vertreten bei der Konferenz „Minsk III“ die Ukraine und fordern in Reduellen die Position der Separatisten, Anna Kreis und Luca Moser (r.), heraus.

BILD: KNOLL

Bürgerkrieg leidet, deren Wirtschaft am Boden ist und wo die Armut rasant steigt. Ebenfalls am Verhandlungstisch sitzen die „USA“, die sich seit dem Ende des Kalten Krieges für eine westlich orientierte Ukraine starkmachen, sowie die „EU“, deren wichtigste Ziele Stabilität und Freiheit für die Ukraine sind.

Die „Konferenz“ wird mit einer hart ausgehandelten „Abschluss-erklärung“ beendet, die die Umsetzung der Waffenruhe festlegt, die Region stabilisiert und in der die Ukraine ihre Neutralität erklärt. Insbesondere Florian Huber, einer der „Ukraine“-Verhandlungsführer und Schüler bei den Herz-Jesu-Missionaren, glänzte rhetorisch mit seinen Argumenten. Er erhielt einen Preis für herausragende Argumentati-

onsführung. Die Schüler sind insgesamt begeistert, Politik einmal auf diese Weise zu erfahren.

„Heute habe ich so viel mehr verstanden als sonst“, sagt Luca, einer der „Separatisten“.

Bewaffneter Konflikt im Osten der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine ist ein bewaffneter Konflikt, der durch stetige Schritte der Eskalation ab Februar 2014 in den ostukrainischen Oblasten Donezk und Luhansk entstand. Die dortigen Kampfhandlungen finden zwischen von Russland unterstützten Milizen, regulären russischen und ukrainischen Truppen sowie Freiwilligenmilizen statt. Die prorussischen Kräfte (Separatisten) kämpfen für die Abspaltung der zwei durch sie proklamierten Volksrepubliken Donezk und Luhansk von der Ukraine.

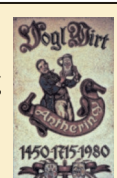
Am 5. September 2014 wurde das Protokoll von Minsk I vereinbart, welches das Einfrieren der Front unter OSZE-Aufsicht vorsah, die Überwachung der russischen Grenze sowie einen Rückzug schwerer Waffen. Aber auch das Abkommen Minsk II 2015 stoppte den Konflikt nicht.



GASTHAUS VOGLWIRT

Dorfplatz 2, 5102 Anthering
Tel.: 06223 / 20 679
office@voglwirt-anthering.at
www.voglwirt-anthering.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di – Fr 11.00 bis 23.30 Uhr
Sa 9.00 bis 23.30 Uhr
So 8.30 bis 15.00 Uhr
Mo Ruhetag





Strasserwirt

10. bis 13. November 2016

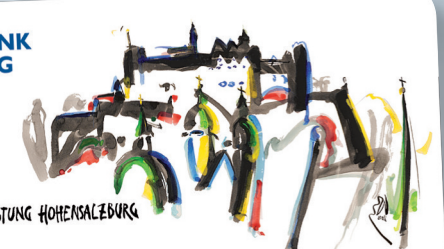
Ofenfrische Weidegansl aus dem Innviertel
Vorbestellung erforderlich.

Strasserwirt Sussitz & Co KG | Leopoldskronstraße 39 | 5020 Salzburg
Tel.: 0662 826391 | strasserwirt-salzburg@gmx.at | www.zumstrasserwirt.at

Eröffnung
Wahlarztordination
Bischofshofen

Dr. med. Tamás Orosz
Facharzt für Gynäkologie
und Geburtshilfe

Termine nur nach Vereinbarung:
Tel.: 0660 638 9562
E-mail: drorosztamas@gmail.com

Die neue Bankomatkarte



Für Ihr Konto sind wir ein

Verlässlicher, **B**odenständiger und **S**icherer Partner!

Jetzt **NEU** mit der exklusiven Bankomatkarte der **VolksBank Salzburg** (Motiv: **Johann Weyringer**).

www.volksbanksalzburg.at



Verlässlich. Bodenständig. Sicher.